

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 11 (1937)

Heft: 8: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Solothurn : Zentralbibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung von Bibliothekformularen

Nach Beschluss des Vorstandes der Vereinigung schweiz. Bibliothekare soll bei der Zentralbibliothek Zürich eine Sammlung von Bibliothekformularen, Reglementen, Plänen von Bibliothekbauten u. dgl. angelegt werden, die den Kollegen sowohl am Ort als auch durch Postversand zugänglich gemacht werden soll. Wir bitten eigenes und fremdes, besonders ausländisches Material (seit ca. 1925) einzusenden; jedoch jedes Formular mit Herkunftsbezeichnung zu versehen und das Jahr, in dem es verwendet wurde, wenigstens annähernd darauf zu verzeichnen. Formulare ohne Herkunftsbezeichnung werden nicht aufbewahrt.

Zentralbibliothek Zürich.

Zentralbibliothek Zürich

Solange der Vorrat reicht, geben wir gratis ab:

Betz, Louis P.: Heine in Frankreich; eine literarhistorische Untersuchung. Zürich, Alb. Müller 1895. 464 S.

Betz, Louis P.: Pierre Bayle und die «Nouvelles de la République des Lettres». Zürich, Alb. Müller 1896. 132 S.

Escher, Hermann, und Sutz, Joh.: Reden zur Feier der Reformation am 31. Oktober 1917. Zürich, Buchdr. Berichthaus (1917).

Versand an öffentliche Bibliotheken, Universitätsseminare u. a. öffentliche Institute portofrei, weil amtlich, an andere Empfänger mit Portonachnahme.

Solothurn. Zentralbibliothek

Dem letzten Bericht für 1936, der von Dr. L. Altermatt erstattet wurde, entnehmen wir folgende Angaben:

Bücherzuwachs. a) Ankäufe: Die Zentralbibliothek erwarb im Berichtsjahr aus ordentlichen Mitteln rund 400 Bände. Sie hat sich im letzten Jahrzehnt immer deutlicher zu einer Einheitsbücherei

entwickelt, die wissenschaftliche und volksbibliothekarische Aufgaben verbindet. Bei der Anschaffung neuer Werke galt es, dieser doppelten Aufgabe gerecht zu werden.

b) *Schenkungen*: Es gehört zu den erfreulichen Tatsachen, dass die Zentralbibliothek auch im Jahre 1936 von ihren Freunden und Gönnern mit zahlreichen Geschenken beehrt worden ist. Die Schenkungskontrolle zeigt einen Zuwachs von 2574 Nummern gegenüber 2138 Nummern des Vorjahres.

Benutzung. Nichts zeigt besser, wie sehr sich die Zentralbibliothek der Gunst des Publikums erfreut, als die sprunghafte ansteigende Kurve der Bücherausleihe. Wurden 1930 3693 Bücher ausgeliehen, so stieg die Zahl im Jahre 1935 auf 11 508. Das Jahr 1936 brachte mit den 14 906 ausgeliehenen Werken abermals einen bedeutenden Zuwachs von Benutzern. 311 dieser Werke wurden in der Zeit vom Mai bis Dezember in unseren Räumen konsultiert. Die Zahl stieg sicherlich augenblicklich in die Höhe, wenn unser Institut mit einem brauchbaren Lesesaal ausgestattet würde.

Finanzen. Nach der Rechnung, die von Herrn Prof. Dr. E. Tatarinoff abgelegt wurde, kamen auf Anschaffungen von Büchern und Periodica Fr. 4213.70; auf den Katalog Fr. 9150.—; auf Besoldungen Fr. 17 774.50; auf Laufendes Fr. 3198.—. Das Total der Ausgaben betrug Fr. 34 336.20; der Stiftungsfonds war am 1. Januar 1937: Fr. 12 686.15; der Baufonds Fr. 170 322.85.

Verwaltung: Die erfreulich grosse Zahl von Schenkungen und der gesteigerte Ausleihverkehr brachten der Verwaltung der Zentralbibliothek eine fühlbar stärkere Belastung. Viel Zeit beanspruchten die Räumungs- und Umstellungsarbeiten; denn die Bibliothek leidet seit Jahren leider an misslichen Raumverhältnissen, die jeden rationellen Betrieb aufs empfindlichste hemmen.

An besonderen Arbeiten sind zu nennen:

a) Die Erstellung von Katalogen. Im Sommer 1936 erschien die zweite Lieferung des gedruckten Katalogs der Zentralbibliothek. Der Band von 677 Seiten enthält die gesamte Geschichts-

wissenschaft des Institutes, die grösste und bedeutendste Abteilung der Sammlung.

b) Vorbereitung der geplanten Entwesung käfergeschädigter Bücher. Was vermöchte die unhaltbaren Raumverhältnisse der Zentralbibliothek besser zu beleuchten, als die Tatsache, dass eine schöne Zahl der ältesten und schönsten Werke vom Holzwurm befallen sind, weil sie in unzweckmässigen Lokalitäten aufbewahrt werden müssen? Die Erhaltung des wertvollen Kulturgutes der Bücherei gebietet dringend die möglichst beschleunigte Schaffung geeigneter und würdiger Lokalitäten in einem Einheitsbau.

Neuerscheinungen — Nouveaux livres parus

Festgabe Hermann Escher zum 80. Geburtstage dargebracht. Ausgewählte bibliothekswissenschaftliche Aufsätze von Hermann Escher. Zum 80. Geburtstage des Verfassers hrg. von der Zentralbibliothek Zürich und der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare. Mit 1 Portr. 230 S. Zürich, Komm. Hans Rohr, 1937.

Hier spricht das Lebenswerk eines grossen, tüchtigen Fachmannes zu uns. Zehn Arbeiten betreffen Allgemeines und Bibliothekverwaltung, die fünf letzten die Bibliothekgeschichte. Es waren vielfach Vorträge, die in einzelnen Schriften erschienen und die zum Teil vergriffen sind. Wichtige Fragen über Katalogisierung, Schlagwortkataloge, Bibliotheksbestrebungen, über einzelne Bibliotheken sind nun hier vereinigt und werden nun um so eher Beachtung finden, wie sie diese auch verdienen.

Klebs, Arnold C. Incunabula schientifica et medica. Schort title list. 340 p. Bruges, The Saint Catherine Press, 1937.

Ein praktisches Nachschlagewerk, das nicht wissenschaftlich ausführliche Werke ersetzen will, sondern auf diese nur hinweist. Den Kenner der Inkunabeln verrät das gute bibliographische Verzeichnis. Das schwierigste an der Arbeit war wohl das Zusammenstellen dieser naturwissenschaftlichen und medizinischen Wiegendrucke. Zu diesen gehören meistens nur wertvolle Inkunabeln. Für Bibliotheken ist es sicher ein nützliches Nachschlagebuch.

M.